



The Old MG Club

www.old-mg-club.ch

Vier MG TC Fahrer unterwegs in den französischen Alpen

Die französischen Alpenpässe, die Route des Grandes Alpes und die Route Napoleon hat vier MG TC Fahrer fasziniert, die rund 14 grösseren und einige kleinere Pässe mit ihren Fahrzeugen zu bezwingen.

Nach Abschluss der Herbstfahrt nach St. Martin haben drei MG's den Weg über den Kunkelsspass nach Tamins unter die Räder genommen. Anschliessend haben wir den Oberalppass bewältigt und in Andermatt sind wir dann auf den vierten MG TC Fahrer gestossen. Zusammen fuhren wir bei relativ kaltem Wetter über den Furkapass zum Hotel Rhonequelle unterhalb Gletsch, wo wir unsere Zimmer bezogen und uns noch kulinarisch verwöhnen liessen.

Anderntags fuhren wir weiter bis nach Naters, wo wir die Gelegenheit hatten, die Simplonfestung zu besichtigen. René Ruppen hat uns vier MG-Fahrer bei der privaten Führung interessante Informationen zu dieser Festung vermittelt. Hat diese Festung doch im 2. Weltkrieg massgebend mitgeholfen, dass die Schweiz von aktiven Kriegshandlungen verschont geblieben ist. Anschliessen ging es weiter bis Martiny wo noch ein Besuch des Musée de l'automobile auf dem Programm stand. Über den Col de la Forcla fuhren wir dann bis nach Chamonix.

Am dritten Tag betanken wir zuerst unser TC's und weiter ging es über den Col de Saisiers, den Col de Roseland sowie den Col de Iseran. Leider hatte einer unserer TC's eine Panne bei der Anfahrt zum letzten Pass des Tages. Eine Ölleitung hat den Dienst versagt. Vor Ort konnten wir die Reparatur nicht fachgerecht durchführen und so hat ein hilfsbereiter Franzose den MG auf die Passhöhe geschleppt. Von dort aus, übrigens mittlerweile bei eisigen Temperaturen, fuhr der besagte MG ohne Motorenkraft eigenständig hinunter ins Tal, auf der Ebene schleppte der kräftigste TC mit Kompressor den defekten MG nach Lanslebourg. Ein feines Nachtessen munterte dann die Stimmung der vier TC-Fahrer wieder auf.

Anderntags fanden wir mit Hilfe der Wirtin (ein Schneeflöcklein) einen begabten und begnadeten Handwerker, welcher die Ölleitung mit hartlöten wieder voll funktionsfähig machte. So konnten wir mit etwas Verspätung und bei etwas besserem Wetter die Fahrt fortsetzen und die Pässe Col du Télégraphe (hier konnten wir unser erstes Picknick einnehmen) und den Col du Galibier bezwingen. In Briancon rundete ein feines Nachtessen den Tag ab.

Bei regnerischem Wetter ging die Fahrt weiter Richtung Col d'Izoard, bei einem Zwischenstopp im Relais de Napoleon wärmte uns ein Kaffee wieder etwas auf. Nach Bewältigung des besagten Passes ging es weiter über die Pässe Col de Vars, Col de la Cayolle und Col de Toutes Aures. Am südlichen Punkt unserer Reise in Saint-André-les-Alpes bezogen wir dasselbe Hotel, welches wir bereits im Jahr 1990 anlässlich einer Tour mit dem Old MG Club besucht hatten. Das Hotel hat sich mittlerweile unter Schweizer Besitz sehr positiv verändert und so genossen wir bei der Ankunft einen herrlichen Apéro mit anschliessend hervorragendem Nachtessen.

Am sechsten Tag befuhren wir bei bestem Wetter und natürlich offen kleiner Pässe / Übergänge bis zum Lac de Serre-Ponçon, ein wunderschöner See, wo wir unser zweites und letztes Picknick einnehmen konnten. Von dort aus ging es nach St-Julien-en-Champsaur wo wir in einem kleineren Hotel (mit Garage) zuerst einen erfrischenden Apéro genossen. Das integrierte Restaurant verwöhnte uns mit lokalen Spezialitäten.



The Old MG Club

www.old-mg-club.ch

Der folgende Tag beglückte uns mit frischen feuchten Temperaturen. Der Col d'Ornon war der erste Pass im Programm, der zweite, der Col des la Croix de Fer bescherte uns mit einem Erdrutsch. So mussten wir die Tour umbuchen und ein neues Hotel in Grenoble finden.

Am achten Tag ging die Fahrt anfänglich über flache und schnurgerade Strassen Richtung Chamonix. Kurz vor Albertville bogen wir rechts ab und wir befuhren wirklich kleine schmale Bergstrassen mit sehr wenig Verkehr über den Col de Forcla (französische Version) bis nach Crest-Voland Cohennoz wo wir doch schon etwas hungrig, ein Restaurant fanden, welches uns mit herrlichen Miesmuscheln und einem hervorragenden Dessert verwöhnte. Anschliessend ging die Fahrt weiter wieder Richtung Chamonix, wo wir mit unsern vier MG TC's im Hotel angekommen sind. Eine kalte Fleisch- / Käseplatte rundete den Tag ab.

Am letzten Tag stand die Heimreise an, so ging es über den Col de la Forcla, Col de Mosses dann am Brienersee entlang über den Brünig nach Luzern, wo sich die vier TC-Fahrer trennten und dann in 2 Gruppen weiter nach Hause fuhren. Alle vier MG TC samt Fahrer sind mehr oder weniger früher oder später wohlbehalten zu Hause angekommen.